

## Ich bin doch noch ein Kind

Wir wollten alle schnell erwachsen werden.

Aber was wir nicht wussten war

Erwachsen sein heißt Gefühle verbergen, ein Vorbild sein und Verantwortung tragen.

Erwachsen sein heißt auf alle Fragen eine Antwort zu haben.

Spaß oder gute Noten? Studium oder Ausbildung? Familie oder Karriere?

Ich bin doch noch ein Kind.

Wann genau war der Moment als aus Limo Wodka wurde, Fahrräder zu Autos und die Vorbilder von den größten Helden zur Blamage?

Wann ist es passiert, dass Papas Schultern plötzlich nicht mehr der höchste Ort der Welt waren.

Dass der größte Schmerz die aufgeschürften Knie waren und ein Abschied nur bis morgen war.

Ich bin doch noch ein Kind.

Wo ist die Zeit hin, in der wir mit Barbies gespielt haben, Langeweile nur ein Wort war und man nur geweint hat, wenn man nicht aus seinem Lieblingsbecher trinken durfte.

Was ist mit der Zeit, als die Fantasie grenzenlos war und man in allem nur das Gute gesehen hat.

Nichts wurde hinterfragt, alles war perfekt und jeder Tag ein neues Abenteuer. Jetzt stützt sich mein Leben auf eigene Entscheidungen, eigene Gewinne und eigene Misserfolge.

Mit allem muss ich selber klarkommen, keinen kann ich nach Hilfe fragen.

Aber, ich bin doch noch ein Kind.

Weißt du noch, als Brausepulver die schlimmste Droge war, als man sich gefragt hat wie man schlafend vom Sofa ins Bett gekommen ist und alles noch so unschuldig gewirkt hat?

Als man leise vor dem Fernseher saß und gehofft hat, dass man noch fünf Minuten schauen durfte. Als der Nintendo mitten in der Nacht unter dem Kopfkissen lag und Mamas Umarmungen allen Schmerz der Welt verflogen lassen haben.

Andere in deinem Alter wissen genau was sie machen wollen, andere haben doch auch schon ein Plan vom Leben.

Du musst doch irgendeine Peilung haben.

Aber, ich bin doch noch ein Kind.

Was ist mit der Zeit passiert, in der man sich gewünscht hat, endlich ein Teenager zu sein?

Endlich länger als bis sechs Uhr draußen zu bleiben.

Endlich in die Schule zu gehen und endlich auch mal an `ner Kippe zu ziehen.

Ich will nicht Angst vor den Klausuren haben, die meine Berufliche Zukunft entscheiden, sondern vor dem Geist in dieser einen Simsala grimm Folge und vor den Augen im Dunkeln bei Leo Lausemaus.

Ich will nur dann traurig sein, wenn meine Stofftiere nicht alle gleich viel Decke haben.

Aber plötzlich muss ich mir Gedanken über Geld, Liebe, Freunde und Noten machen und dabei muss ich mich immer erinnern nicht mich selbst außer Acht zu lassen.

Aber, ich bin doch noch ein Kind.

Ich will kindisch sein und morgens Erdbeermilch trinken.

Ich vermisse es morgens aufzustehen und einfach mal unbeschwert zu sein, mal nicht unter druck zu stehen.

Ich will vor den Monstern unter meinem Bett Angst haben und nicht vor denen in meinem Kopf.

Ich habe Angst.

Angst vor dem Erwachsen werden, Angst vor dem Älter werden, Angst vor Verantwortung und Angst vor meiner Zukunft.

Ich habe Angst vor meinem Schulabschluss, Angst davor endlich mit beiden Beinen im Leben zu stehen, Angst vor meiner ersten eigenen Wohnung und Angst davor, dass die Welt um mich herum sich zu schnell verändert.

Ich wollte so schnell erwachsen werden

Aber irgendwie will ich das doch nicht mehr.